



An die Vertreter der Presse

## Pressemitteilung

**Besucher der Messe Familie & Heim spenden 1.384 Euro für Trinkwasserbrunnen in Kenia**

Stuttgart, 29.11.2012 – Fleißig gespendet haben die Besucher der Messe „Familie & Heim“ am Stand der Bodensee-Wasserversorgung für den Bau von Trinkwasserbrunnen in Kenia. In diesem Jahr kamen an den neun Messetagen 1.384 Euro (Vorjahr: 1.835 Euro) zusammen. Bereits seit 2004 unterstützen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bodensee-Wasserversorgung dortige Brunnenbauprojekte durch die Spende von Überstunden.

Mit dem Ausschank von Trinkwasser auf der Messe „Familie & Heim“ möchte die Bodensee-Wasserversorgung einerseits auf die hervorragende Trinkwasserqualität in Deutschland hinweisen, andererseits aber auf die völlig andere Situation in einigen Regionen der Welt, z. B. in Kenia, aufmerksam machen. Die Spende wird zusammen mit der Überstundenspende der Mitarbeiter zum internationalen „Tag des Wassers“ (22. März 2013) an die Hilfsorganisation „Hilfe für Brüder International e. V.“ mit Sitz in Stuttgart übergeben. Dies ist dann bereits die achte Spendenübergabe für Trinkwasserbrunnenbauprojekte in Kenia. Das Geld kommt über die Hilfsorganisation direkt bei den Bedürftigen an.

Zum Brunnenbau in Kenia:

Seit 1999 organisiert und überwacht Dr. Hartmut Schaak, Bauingenieur und ehemaliger Mitarbeiter des Geologischen Landesamtes in Stuttgart, in Kenia für „Hilfe für Brüder International e.V.“ zahlreiche Brunnenbauprojekte. Mit geeignetem Bohrmaterial kann das als Grundwasser vorhandene Trinkwasser aus dem Erdreich gepumpt und für die Einwohner genutzt werden. Der Stuttgarter Wasserexperte sucht geeignete Standorte, führt vor Ort die Bohrungen durch und baut mit einfachen Mitteln die Anlage aus. Bei allen Arbeiten werden die Einheimischen mit einbezogen, angeleitet und eingewiesen. Auf diese Weise lernen



sie die lebenswichtigen Einrichtungen bis ins Detail kennen und können sie daher bei Bedarf auch instand halten und reparieren.

Ansprechpartner

Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung

Maria Quignon, Pressesprecherin

Telefon 07551 / 833 11 56

Mobil 0160 / 97 23 60 17

Weitere Informationen über die Bodensee-Wasserversorgung

Am 25. Oktober 1954 gründeten 13 Städte und Gemeinden den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, um den ständig steigenden Trinkwasserbedarf mit Zusatzwasser aus dem Bodensee zu decken. Heute versorgt die Bodensee-Wasserversorgung über ihre 181 Mitglieder insgesamt 320 Städte und Gemeinden mit etwa vier Millionen Einwohnern jederzeit und in ausreichender Menge mit bestem Trinkwasser aus dem Bodensee.

Das Wasser wird aus dem Überlinger See in etwa 60 Meter Tiefe dem Bodensee entnommen und mit sechs großen Pumpen bis in die circa 310 Meter höher gelegene Aufbereitungsanlage auf dem Sipplinger Berg gefördert. Dort wird das ohnehin schon gute Bodenseewasser mit Mikrosieb-, Ozon- und Filteranlagen zu einem Trinkwasser sehr hoher Qualität aufbereitet. Die Kapazität der Förder- und Aufbereitungsanlagen beläuft sich auf etwa 9.000 Liter in der Sekunde; an einem Tag dürfen maximal 670.000 Kubikmeter Wasser dem Bodensee entnommen werden. Rund 1.700 Kilometer meist großkalibriger Rohrleitungen leiten das Trinkwasser bis in den äußersten Norden des Landes. Heute gibt die Bodensee-Wasserversorgung an ihre Verbandsmitglieder etwa 125 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr ab. Mit dieser Aufgabenstellung ist sie der größte Wasserversorgungszweckverband in Deutschland.